

### **Mit Muet, Fliiss und Glück für ä läbenswertu Schwiiz...**

Da und dort flatterten im Randendorf rote, grüne und gelbe Fahnen im Wind und es war, als würden sie einem zuwinken und zur gemeinsamen Feier einladen. In der Tat, die Männerriege und das Frauenturnen, als organisierende Vereine, waren ab 18Uhr bereit, zahlreiche Gäste zu empfangen. Welch ein Gaumenschmaus, eine Vielfalt an bunten Salaten und diverse Grilladen lockten zum Verweilen. Ein unerwarteter Wolkenbruch sorgte kurz für Unmut, aber man verlegte die Feier in die Turnhalle, wo bald danach Gudli musikalisch für Unterhaltung sorgte.

Pünktlich um 20.15 ergriff der Gemeindepräsident Peter Wanner das Wort, begrüßte die anwesenden Gäste und die Festrednerin Lara Winzeler, Nationalratskandidatin Junge SVP und Einwohnerrätin Thayngen, welche er kurz vorstellte und ihr danach das Mikrofon übergab.

Jo was saat me über d Begginger? Ihre Mutter musste, wie sie meinte, nicht lange überlegen, das ist noch eine Gemeinde, die zusammenhält, engagiert ist in diversen Vereinen, die örtlichen Ämter sind von Beggingern besetzt, eine eigenständige Gemeinde bei denen funktioniert es eben noch! Der Werbeslogan der Gemeinde scheint dies zu bestätigen «wir sind Beggingen».

Trendsetter-Wörter wie Frauenquote, Ghostwriter, Generation Z, künstliche Intelligenz, Gender-Thematik und Klimakleber, aber auch Ernährungs- und Biodiversitätsinitiative werden kurz angesprochen und mit Beispielen und kleinen Anekdoten dargelegt. Es ist eher unwahrscheinlich, dass sich die drei Eidgenossen vor 732 Jahren Gedanken gemacht haben, mit welchen unwirtschaftlichen und unwichtigen Themen man sich im 21.Jahrhundert befasst. Wir sollten dankbar sein, dass wir nach so langer Zeit unsere Eigenständigkeit feiern dürfen und sollten alles unternehmen, um diese zu bewahren, denn das ist je länger, je mehr keine Selbstverständlichkeit. Freiheit, Eigenverantwortung, Eigenständigkeit und Unabhängigkeit sind Werte, die heute mehr und mehr in Vergessenheit geraten, dabei sind sie das Fundament, welches die Gründungsväter damals gelegt haben. Dazu feiern wir jedes Jahr den 1.August, um uns daran zu erinnern, für was unsere Vorahnen gekämpft haben, nämlich für die Freiheit und das wünschen wir uns auch für die Zukunft, dass die Schweiz die Schweiz bleibt!

Gemütliche Stunden rundeten den Abend ab und mit der Glut des Höhenfeuers und dem hellen Vollmond vor Augen, trat man zur fortgeschrittenen Stunde den Haamweg an.

MW